

Der Berichtszeitraum beginnt mit dem Obstpresstag am 30. September 2023 bei der Familie Hager in Geiselsdorf. Es wurden wieder viele Liter Obst zu Saft gepresst, gefiltert und pasteurisiert. Damit verbunden sind viel Zeitaufwand und Arbeit, die von der Familie Hager gestemmt werden.

Ebenfalls am 30. September 2023 zum Erntedankfest wurde vom Obst- und Gartenbauverein Arnstorf der Erntedankaltar in der Pfarrkirche St. Georg errichtet. Anita Lindner hatte im Vorfeld schon viele Feldfrüchte und Obst gesammelt. Unter ihrer Leitung wurde der wunderschöne dreiteilige Erntedankaltar gestaltet.

Am 19. Oktober 2023 wurde in der Schulküche der Closen-Mittelschule ein Kochkurs abgehalten. Thema dieses Kochkurses von Frau Marina Saß war: Apfel, Kürbis und Co (z.B. Kürbis- Amaretini- Strudel, Apfelradl mit weißer Kaffeesahne). Da wurde unter Anleitung von Frau Saß geschnipst, zubereitet und gekocht. Mit Begeisterung waren die Teilnehmer bei der Sache. Die zubereiteten Köstlichkeiten wurden zum Schluss mit Genuss verspeist.

Die Oachkatzlbande des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf traf sich am 21. Oktober 2024 bei Carola Eder in Siegerstorf zum herbstlichen Basteln. Zuerst spazierten die Kinder mit ihren 2 Begleiterinnen Carola Eder und Andrea Pongratz in den Wald. Hier wurden die Materialien zum Basteln, wie bunte Blätter, Zapfen, Hagebutten, Eicheln usw. in Eimern gesammelt. Zurück auf der Terrasse in Siegerstorf, wurde auf einer Pappscheibe von den Kindern das Löwengesicht gezeichnet und die Löwenmähne mit den bunten Blättern aufgeklebt. Nach den gelungenen Löwenköpfen bastelten die Kinder aus den aus dem Wald mitgebrachten Materialien noch schöne herbstliche Mobile. Mit großem Eifer und Begeisterung waren die Kinder bei der Sache.



*Die bastelnden Kinder mit
Andrea Pongratz*

Seit 1989 pflanzen wir jährlich einen Baum in Arnstorf und seiner Umgebung. Wenn sich der Baum des Jahres an der Pflanzstelle geeignet hat, haben wir diesen gepflanzt. Am 20. Oktober 2023 waren wir unterwegs um die Bäume des Jahres, die noch vorhanden sind, mit Schildern zu versehen, die der Schriftführer Bernhard Bednara gestaltet hatte. Ludwig Esterl hat diese bei der Firma Schwarz bestellt. Die Aluminiumstützen hat die Firma Metallbau Stegmüller gespendet. So ausgerüstet wurde die Runde der Bäume abgefahren und die Schilder gesetzt. Jetzt können sich die Spaziergänger und Radfahrer über den Baum informieren. Auf der Homepage ist eine Aufstellung der gepflanzten Bäume einzusehen, ebenso ein Link für Komoot um die Baum Tour abzufahren.

Am 28. Oktober 2023 luden wir zum Kirchenwirt zu einem Bildervortrag ein. Hier zeigte Herr Alfons Sitterer aus seinem reichen fotografischen Schatz viele Bilder von Arnstorf und seiner Umgebung sowie detailreiche Bilder von Schmetterlingen. Viel konnte Alfons Sitterer zu seinen Bildern erklären. Mit großem Applaus wurde der Bildervortrag mit den hervorragenden Bildern gewürdigt. Anschließend zeigt ich noch Bilder über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres.

Am 5. November 2023 zeigten wir anlässlich des Allerseelenmarktes unter den Arkaden am Marktplatz wie Sauerkraut wie zu Omas Zeiten hergestellt wird. Da wurde das Kraut vorbereitet, gehobelt, gewürzt, in einem großen Keramikfass eingestampft und dann in die mitgebrachten Fässer der Abnehmer eingefüllt und beschwert. So konnten die Liebhaber von Sauerkraut die Fässer wieder abholen und nach 2 Monaten Gärung, über das Jahr verteilt genießen. Insgesamt wurden 410 kg Kraut gehobelt und eingestampft. Eine schweißtreibende Angelegenheit für die Akteure. Aber es wurde nicht nur Sauerkraut hergestellt, sondern die Besucher auch mit Apfelglühmost und Kinderapfelpunsch sowie Kaffee und Kuchen verpflegt.



Vorne von links: Ludwig Esterl, Theo Huber, Stefan Hendel

Am 25. November 2023 traf sich die Oachkatzlbande des Vereins wieder zum Basteln. Nachdem es nicht mehr weit zum Nikolaustag war wurden Nikolausstecken bemalt. Damit die Vögel im Winter Futter finden, wurden Meisenknödel hergestellt. Zuerst wurde das Fett ausgelassen und dieses mit Sonnenblumen vermengt und ein Aufhänger angebracht. Die Vögel im Winter wird's freuen.

Am 12. Januar 2024 zeigte ich die Bilder über die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres beim Kirchenwirt.

Am 24. Februar 2024 führten wir im vereinseigenen Obstlehrgarten in Arnstorf, John-F.Kennedy-Straße, einen Weinrebenschneidekurs durch. Xaver Pongratz mit Unterstützung von Beirat Ludwig Esterl zeigte den zahlreichen Teilnehmern an den Weinreben an der Pergola den richtigen Winterschnitt. Die vielen Fragen zeigten das große Interesse und den Bedarf an diesem Kurs.

Warum Obstbäume schneiden?

Auf diese Frage erhielten die zahlreichen Teilnehmer im zweiteiligen Baumschneidekurs des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf am 01./2. März 2024 eine Antwort. Der 1. Vorsitzende Xaver Pongratz erklärte am Freitagabend beim Kirchenwirt in seiner PowerPoint-Präsentation, dass es gilt, ein leistungsfähiges Kronengerüst aufzubauen. Dies ist das Rückgrat der fruchttragenden Äste, das die Last der Früchte aushalten muss.

Am Samstag, dem zweiten praktischen Teil des Baumschneidekurses zeigte Xaver Pongratz im vereinseigenen Obstlehrgarten in Arnstorf, John-F.Kennedy-Straße, wie Obstbäume richtig geschnitten werden. Da eignet sich der Obstlehrgarten besonders, da hier für die Praxis stark wachsende, mittelstark wachsende und schwach wachsende Obstbäume zur Verfügung stehen, also die ganze Bandbreite, die in unseren Gärten vorkommt.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass sie viel Neues gelernt haben und sich nunmehr selbst eher an den Schnitt der Obstbäume im eigenen Garten wagen würden.



*Baumschneidekurs:
Mitte Xaver Pong-
ratz*

Am 5. April pflanzten wir bei unserer Mitbegründerin der Kindergruppe „Oachkatzlbande“ Carola Eder einen Kindsbaum. Anlass war die Geburt ihrer Tochter Magdalena. Gepflanzt wurde auf Wunsch die Pflaume „Königin Viktoria“.



2te v.l. Carola Eder mit Familie

Die Frage - warum werden Obstbäume veredelt? - wurde bei dem Veredlungskurs am 14. April 2024 im vereinseigenen Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Str. beantwortet.

Xaver Pongratz zeigte die verschiedenen Arten der Veredlung. Angewandt wurde die Kopulation mit Gegenzunge, aber auch das Pfropfen hinter die Rinde, die Okulation, die Chip-Veredlung und die Geißfußveredlung wurde von Pongratz gezeigt.

Zum Schluss konnten die Teilnehmer noch Unterlagen und Edelreiser mitnehmen.

Der 1. Vorsitzende Xaver Pongratz begrüßte am 21. April 2024 die anwesenden Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins. Anschließend gab Schriftführer Bernhard Bednara einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Den ausführlichen Bericht begleitete Bednara erstmals mit Bildern, die den Bericht sichtlich auflockerten. Carola Eder,

Mitbegründerin der Kindergruppe, führte nun durch das Jahr der Oachkatzlbande mit den zahlreichen Aktivitäten. Die Kassiererin Gabi Golginger trug nun den Kassenbericht vor.

Der 1. Vorstand würdigte Able Sepp, der 40 Jahre Vereinsmitglied ist, 17 Jahre in der Vorstandschaft tätig war und 15 Jahre als Gerätewart im Einsatz war. Seit 2007 hatte er sich auch vorbildlich für den vereinseigenen Obstlehrgarten eingesetzt. Sein Wissen zur Sauerkrautherstellung wie zu „Omas Zeiten“ hat er weitergegeben. Dadurch ist die Aktion anlässlich des Allerseelenmarktes entstanden, die bei der Bevölkerung großen Anklang findet. Dadurch wird Altbewährtes wieder neu belebt. Für seine Verdienste für den Verein wurde Able Sepp zum Ehrenmitglied ernannt.

Weiter ehrte Xaver Pongratz den Schriftführer Bernhard Bednara für seine 35 Jahre lange Tätigkeit als Schriftführer. Er ging auf die vielen Tätigkeiten von Bernhard Bednara ein die über das übliche Maß eines Schriftführers hinausgehen. Insbesondere ging er auf die Erstellung der Festschrift zum 100jährigen Jubiläum des Vereins im Jahr 2007, auf die Gestaltung der Homepage und deren Pflege ein, ebenso auf die Beschilderung der „Bäume des Jahres“ und der Obstbäume im Obstlehrgarten. Ferner ging er auf die Protokolle von Bednara ein, die ja an für sich nichts Spannendes sind, bei Bernhard ist dies aber anders. Er verfasst sie äußerst zeitnah und mit viel Humor, so dass man regelrecht schon auf das nächste Protokoll wartet. Als Dank überreichte Xaver Pongratz einen Geschenkkorb.

Nach einer kurzen Pause, in der sich die Anwesenden am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen konnten, bat er die Ernährungsfachfrau Claudia Stadler um ihren Vortrag „Bayerisches Superfood“.

Der sehr lehrreiche und interessante Vortrag wurde mit viel Applaus bedacht.

Zum Abschluss brachte Robert Gerstl in gekonnter und bewährter Weise Blumen, Gartenartikel und gespendete Artikel zur Versteigerung und besserte dadurch die Vereinskasse auf.



v.l: Pongratz Xaver, Able Josef, Able Marianne

Die Kinder der Oachkatzlbande des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf mit ihren Leiterinnen Carola Eder und Andrea Pongratz machten sich am 24.04.2024 auf in den Wald der Familie Neumaier in Steindorf. Hier wurde ihnen von Thomas Neumaier erklärt wie der Boden des Waldes aufgebaut ist. Weiter erhielten sie kindgerechte Informationen über die Nadel- und Laubbäume des Waldes.

Mit diesen Informationen ging es daran die Poschen selbst zu pflanzen. Die kräftigeren Jungs gruben mit dem Pflanzspaten das Pflanzloch, in die von den Mädchen die Baumsetzlinge gepflanzt und angetreten wurden. Thomas Neumaier hatte mit seinem Radlader ein Wasserfass mitgenommen, aus dem die Gießkannen der Kinder gefüllt und damit die Setzlinge angegossen wurden. Es war eine Freude zu sehen mit welchem Rieseneifer und Begeisterung die Kinder bei der Arbeit waren.

Anschließend bewunderten die Kinder wie die Waldbäume, die vor einigen Jahren gepflanzt wurden gewachsen waren. Damit erhielten Sie eine Vorstellung wie die Frucht ihrer Arbeit einmal aussieht.

Dieses Jahr wird ein Wettbewerb durchgeführt, wer von den Kindern die höchste Sonnenblume heranziehen kann. Zu diesem Zweck wurden von den Kindern in Töpfe Sonnenblumensamen ausgesät.



Mitte hinten: Thomas Neumaier, rechts davor: Andrea Pongratz, rechts daneben: Carola Eder

Am 27. April 2024 pflanzten wir wieder den Baum des Jahres. Baum des Jahres ist heuer die Mehlbeere. Zur Pflanzenaktion trafen wir uns nördlich des Weihers in der „Arnstorfer Au“. Da wurde das Pflanzloch gegraben, die Erde mit etwas Kompost verbessert, der Baum eingepflanzt, die Stützpfähle eingeschlagen und der Baum angebunden. Dankenswerter Weise stellte Moritz Graf von Deym den Grund für die Pflanzstelle zur Verfügung. Der Baum wurde von der DSEE (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt) im Rahmen des Projekts "Engagiertes Land" gestiftet. Mit der Echten Mehlbeere (*Sorbus aria*) wurde ein heimischer Laubbaum zum Baum des Jahres 2024 gewählt, den viele Menschen vermutlich noch gar nicht kennen. Für die Holzverwertung spielt diese Baumart gegenüber anderen Laubbäumen wie Eiche, Buche, Ahorn, Esche oder Linde eine Nebenrolle. Und mit Baumhöhen von maximal 15 – 20 Metern ist die Mehlbeere vergleichsweise eher ein Zwerg – waldökologisch hingegen ist sie ein wahrer Riese! Denn insbesondere für den Waldnaturschutz und für strukturreiche Bergwälder ist die Mehlbeere in Bayern extrem wertvoll!



v.l.: Xaver Pongratz, Stefan Hendel, Ludwig Esterl, Bernhard Bednara

Zur Freude für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge und für das Auge der Spaziergänger und Radfahrer hat unsere Ochkatzlbande am 21. Mai 2024 auf einem Streifen entlang der Staatstraße von Arnstorf nach Malgersdorf, auf der Höhe von Lampersdorf eine Blumenwiese angesät. Die Fläche wurde im Vorfeld von der Vorstandschaft gefräst, abgereicht und von Unkräutern befreit. Die Samen wurden dann mit frischem, feinem Kompost vermischt, um das Saatgut leichter verteilen zu lassen. Die Kinder waren mit Eifer dabei das Saatgut auszustreuen. Verwendet wurde eine 1 bis 2jährige bunte Wildblumenmischung für Auge und Insektenrüssel mit einer Wuchshöhe bis ca. 80 cm. Enthalten sind u.A. Kornrade, Färberkamille, Ringelblume, Acker- Glockenblume, Echter Kümmel, Kornblume, Klatschmohn und vieles mehr. Durch die bisherige feuchte Witterung in diesem Jahr, hofft der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf auf eine reiche Blütenpracht, zur Freude der Spaziergänger und Radfahrer.

Am Vereins-Rockfestival am 15. Juni 2024 beteiligten wir uns mit einem Informationsstand, mit Spielen für die Kinder (Greif-, Zuordnungsspiele und einem Sandkasten mit Schatzsuche). Großen Anklang bei Jung und Alt fand auch der Barfuß Pfad. Weiter erhielten Interessenten Informationen über die Herstellung von Terra Preta Kohle mit einem Pyrolyseofen und Effektive Mikroorganismen.



Viel Betrieb beim Vereins-Rockfestival

Warum ist die Grünarbeit an Weinreben, zu der auch die Blattpflege gehört so wichtig? Diese Frage wurde in einem Kurs des Obst- und Gartenbauverein Arnstorf vom 1ten Vorstand Xaver Pongratz und Beirat Ludwig Esterl am 22. Juni 2024 beantwortet.

Diese Arbeiten werden je nach Wachstum ab etwa Mitte Juni bis zur Ernte durchgeführt. Gezeigt

wurde dies an den Weinreben der Pergola im vereinseigenen Obstlehrgarten in Arnstorf in der John-F.Kennedy-Straße. Die vielen Fragen der Teilnehmer zeigen das große Interesse und den Bedarf dieses Kurses.



Grünarbeit an Weinreben: 2ter von links: Xaver Pongratz, rechts daneben Ludwig Esterl

An der Sternradfahrt – X-Per-Bike – nach Malgersdorf beteiligten wir uns am 30. Juni 2024 und trugen so dazu bei, dass die Gemeinde Arnstorf den Preis mit den meisten Teilnehmern gewann.

Am 6. Juli 2024 boten wir zusammen mit „pack ma’s“ eine Radtour an, in der die vom Verein seit dem Jahr 1989 gepflanzten Bäume des Jahres abgefahren werden. Die Radtour stellte Ludwig Esterl zusammen. Eingeladen waren alle Vereine und Interessierte. Die Teilnehmer trafen sich an der Informationstafel des vereinseigenen Obstlehrgartens in der John-F.-Kennedy-Straße in Arnstorf (siehe Bild). Zwischenstation wurde auch in Ed bei der Familie Linder gemacht, in deren Hof wir 2022 eine Rotbuche gepflanzt haben. Anita Lindner bewirtete uns hier mit Getränken, die von den Teilnehmern bei dem heißen Wetter dankend angenommen wurden. Weiter ging es über Kolmöd, Stelzenöd, Wabach nach Hainberg zur Familie Heigl. Hier hatten wir im Jahr 2017 im Zuge der Beteiligung der Gemeinde Hainberg beim Wettbewerb „Unser schönes Dorf“ eine

Winterlinde gepflanzt. Die Familie Heigl ließ es sich nicht nehmen uns mit einer kleinen Brotzeit zu stärken. Über die Grundschule fahren wir dann zum Schlusspunkt, zum Alt-Arnstorfer Haus.



Rechts Ludwig Esterl, Mitte: Xaver Pongratz, links dahinter: Bernhard Bednara Hinten rechts: Franziska Noneder von pack ma's (Hans-Lindner-Stiftung)

Am 20. Juli 2024 führte der Jahresausflug in die Landesgartenschau nach Kirchheim. In dieser kleinen, aber feinen Gartenschau gab es für die teilnehmenden Gartler viel zu sehen. Bis fast zum Schluss machte das Wetter gute Miene, aber dann erwischte uns doch noch ein kräftiger Schauer. Mit neuen Eindrücken und neuem Wissen wurde bei der Heimfahrt im Gasthaus Forster am See in Eching eingekehrt. Hier fand der Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

Am 2. August 2024 beteiligten wir uns am Volksfestauszug, bei dem wir wieder einen bunten Tupfer im Festzug bildeten.



Beim Volksfestauszug fesch mit vielen Blumen

Im Treffen der Oachkatzlbande des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf am 14. August 2024 ging es vor dem Feiertag Maria Himmelfahrt um das Thema Kräuter. Einige Kräuter und Blumen nahmen die Kinder aus ihren eigenen Gärten mit, andere wurden gesammelt. Aus diesen Kräutern haben die Kinder unter Anleitung von Andrea Pongratz und Carola Eder ihre eigenen Kräuterbuschen gebunden. Mit großem Eifer und Spaß waren die Kinder dabei, sodass gleich zwei oder drei Kräuterbuschen gebunden wurden. Und es duftete dabei so gut!

Anschließend wurde mit getrockneten Kräutern eigenes Kräutersalz hergestellt. Mit Elan zerdrückten die Kinder die Kräuter mit einem Stößel im Mörser und vermischten diese mit Salz. Abgefüllt in ein Glas, konnten die Kinder das Kräutersalz mit nach Hause nehmen.

Zum Ausklang wurde noch an der Feuerschale Stockbrot gebacken und mit Würstelsemmeln verspeist.



Die Kinder mit ihren Kräuterbuschen mit links: Andrea Pongratz, rechts: Carola Eder

Mit einer Wanderung von Hainberg nach Geiselsdorf zum Wasserkraftwerk des 1ten Vorsitzenden Xaver Pongratz begann der ereignisreiche Tag der Ferienkinder. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Der einen Gruppe wurde die Funktionsweise des Wasserkraftwerkes mit Reinigungsrechen, Reinigungsbecken und Fischtreppe erklärt. Die andere Gruppe machte sich daran die Futterspender für die Vögel zusammenzuschrauben und -zu -hämmern. Anschließend bemalten die Kinder diese mit viel Fantasie. Zu Mittag wurden die Kinder mit Würstl und Semmel verpflegt. Am Nachmittag schaute noch der Fischer Christian Bauer vorbei. Dieser hatte am Tag zuvor Krebsfallen mit Fischabfällen ausgelegt. Und diese wurden von ihm nun mit einer Stange eingeholt. Da gab es ein Ach und Och wie diese auf der Wiese mit vielen großen Signalkrebsen landeten und nach dem Öffnen herauskrabbelten. Der Fischer Bauer zeigte den Kindern, wie diese die Krebse anfassen können, ohne dass diese sie zwicken können. Die mutigsten Kinder trauten sich bald diese in die Hand zu nehmen. Auf jede der vielen Fragen der Kinder fand der Fischer eine Antwort. Zum Abschluss gab es noch ein großes Hallo, als Renate Pongratz für jeden ein Eis vorbeibrachte. Danach marschierten die Kinder mit den Betreuern zurück nach Hainberg, müder

als beim Anmarsch, aber zufrieden nach dem ereignisreichen Tag. Belohnt wurden die Betreuer durch eine WhatsApp-Nachricht einer Mutter: „Sehr gelungen, V... hat viel zum Erzählen und war/ist total begeistert“.



Die Kinder und Betreuer mit den Futterhäuseln

Wann ein Sommerschnitt an Obstbäumen sinnvoll ist erklärte der 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf, Xaver Pongratz unterstützt von Ludwig Esterl am 31. August 2024. Ort des Kurses war der vereinseigene Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Straße in Arnstorf. Pongratz erklärte, dass der Sommerschnitt auf jeden Fall an Kirschbäumen durchgeführt werden sollte, am besten mit oder nach der Ernte. Hier ist die Wundheilung bei Kirschbäumen am besten. Bei den anderen Obstbäumen ist der Sommerschnitt dann sinnvoll, wenn die Bäume zu starkem Wuchs neigen um das Wachstum zu begrenzen.



Vordergrund links Xaver Pongratz, Vierter von rechts Ludwig Esterl

Im Berichtszeitraum standen auch wieder viele Arbeiten im Obstlehrgarten und im Schulgarten an.

Weitere Bilder finden sie unter dem Button „Bilder“